

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 113 (1985)

Nachruf: Schulinspektor Walter Metzger, Bühler 1918-1986
Autor: Höhener, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulinspektor Walter Metzger, Bühler

1918 — 1986

Von Hans Höhener, Teufen

Am 4. Juni 1986 hat eine grosse Trauergemeinde in der evangelischen Kirche Bühler von alt Schulinspektor Walter Metzger Abschied genommen. Nur zwei Jahre nach seiner Pension hat er seine irdische Wirkungsstätte nach kurzer, schwerer Krankheit für immer verlassen.

Walter Metzger, am 28. Juni 1918 geboren, ist in Rorschach aufgewachsen, besuchte dort die Primar- und Sekundarschule. In St. Gallen absolvierte er nach der Kantonsschule die Lehramtsschule. Nach verschiedenen Stellvertretungen wurde er 1941 als Sekundarlehrer der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung an die Schweizerschule in Barcelona gewählt. Nachdem er sich in kurzer Zeit ausgezeichnete Sprachkenntnisse aneignete, erfolgte bereits zwei Jahre später seine Berufung zum Direktor dieser Schule. Nach dem Zweiten Weltkrieg heiratete er Marguerite Brack, mit der er eine glückliche Ehe erleben durfte. Noch in Spanien wurden dem Ehepaar Metzger ein Sohn und eine Tochter geschenkt. Durch die Schwiegereltern auf die freie Schulinspektorenstelle in Appenzell A.Rh. aufmerksam gemacht, kehrte Walter Metzger nach zehnjähriger Tätigkeit als Direktor an der Schweizerschule in Barcelona mit seiner Familie in die Schweiz zurück.

Als ausländerfahrene Lehrkraft trat der damals 35jährige Walter Metzger im Sommer 1953 das Amt des Schulinspektors von Appenzell A.Rh. an. Während über drei Jahrzehnten hat er in der Folge die appenzellische Schulgeschichte mitgeprägt. Pflichtbewusst hat er sich an den Auftrag gehalten, den ihm die seinerzeitige Schulverordnung mit auf den Weg gab: «Das Schulinspektorat überwacht den Geist der Schule, die Pflichtauffassung und Tätigkeit der Lehrerschaft, die Leistungen und das Verhalten der Schüler, die Vollziehung der gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften, die äusseren Einrichtungen der Schule und ist Berater von Behörden und Lehrerschaft.»

Es war nicht immer ein leichter Weg, den Walter Metzger als Schulinspektor, zuerst allein, ab 1975 zusammen mit einem Kollegen, zu gehen hatte. Er hat sich die Aufgabe auch nie leicht gemacht, seine Pflichtauffassung, sein Gerechtigkeitsgefühl hätten es nicht zugelassen. Er war ein strenger Schulinspektor, streng auf seine ganz persönliche Art; denn eine Persönlichkeit war Walter Metzger. Er war mit Leib und Seele Schulinspektor, der sich allein durch sein Auftreten, oft durch wenige Worte, manchmal auch blossen Andeutungen bei Schülern, Lehrern und Behörden Respekt zu verschaffen wusste. Ich bin als Schüler wohl selten so folg-

sam, ja artig — mit geradem Rücken und beiden Füßen auf dem Boden — auf der Schulbank gesessen wie in jenen Stunden als er zu Besuch war. Er kam als stiller, feinfühligler Beobachter ins Schulzimmer. Er sagte selten viel, vor allem nie zuviel, noch weniger schrieb er es. Der Lehrer durfte ihm trauen und vertrauen — und wenn nötig auf seine Hilfe bauen.

Walter Metzger scheute den Formalismus, er wehrte sich gegen enge Grenzen, aber er hatte Prinzipien. Die Freiheit — und damit auch die Verantwortung — des Lehrers war ihm ein Anliegen. Unterricht war für Walter Metzger mehr als nur die Abwicklung eines Programmes nach Vorlagen. Lehrmittel durften nur Hilfsmittel bleiben, ja er wehrte sich gezielt dagegen, dass sie immer mehr zum Programm gemacht wurden, immer mehr die vom Lehrplan umschriebenen und vom Lehrer erarbeiteten Zielsetzungen und Inhalte vorwegnahmen. Hier ging es Walter Metzger um den «Geist der Schule». Danach richtete er sein Engagement in Kursen, Arbeitsgruppen und Kommissionen. Wer Walter Metzger kennenlernen durfte, spürte in seinem ganzen Handeln und Denken seine Liebe, ja seine Empfindsamkeit zu seiner Aufgabe, die in seinem phänomenalen Gedächtnis ihr äusseres Kennzeichen fanden.

8271 «offizielle» Schulbesuche hat Schulinspektor Walter Metzger in den drei Jahrzehnten gemacht, und über die Pensionierung hinaus stand er der Erziehungsdirektion mit seiner Erfahrung, mit seinem Wissen zur Verfügung. Als herausfordernde Ergänzung zu seiner Arbeit in der Schule hat Walter Metzger sein Wirken in der Ausserrhoder Justiz empfunden. Während Jahrzehnten hat er sich der Öffentlichkeit als Richter zur Verfügung gestellt, zuerst als Gemeindegerechtspräsident in Bühler, von 1966 bis 1972 als mittelländischer Bezirksrichter und von 1972 bis 1975 als Oberrichter. Nach der Reorganisation des appenzellischen Gerichtswesens wählte ihn 1978 der Kantonsrat ins Kantonsgericht, wo er in den letzten beiden Jahren auch das Vizepräsidium der 3. Abteilung inne hatte. Wir danken Walter Metzger für seine grosse Arbeit im Dienste des ausserrhodischen Erziehungswesens und für seinen langjährigen Einsatz als Richter in unserem Kanton.



*Kantonsratspräsident
und Gemeindehauptmann
Rudolf Sonderegger, Heiden
(1907–1986)*



*Schulinspektor
Walter Metzger, Bühler
(1918–1986)*